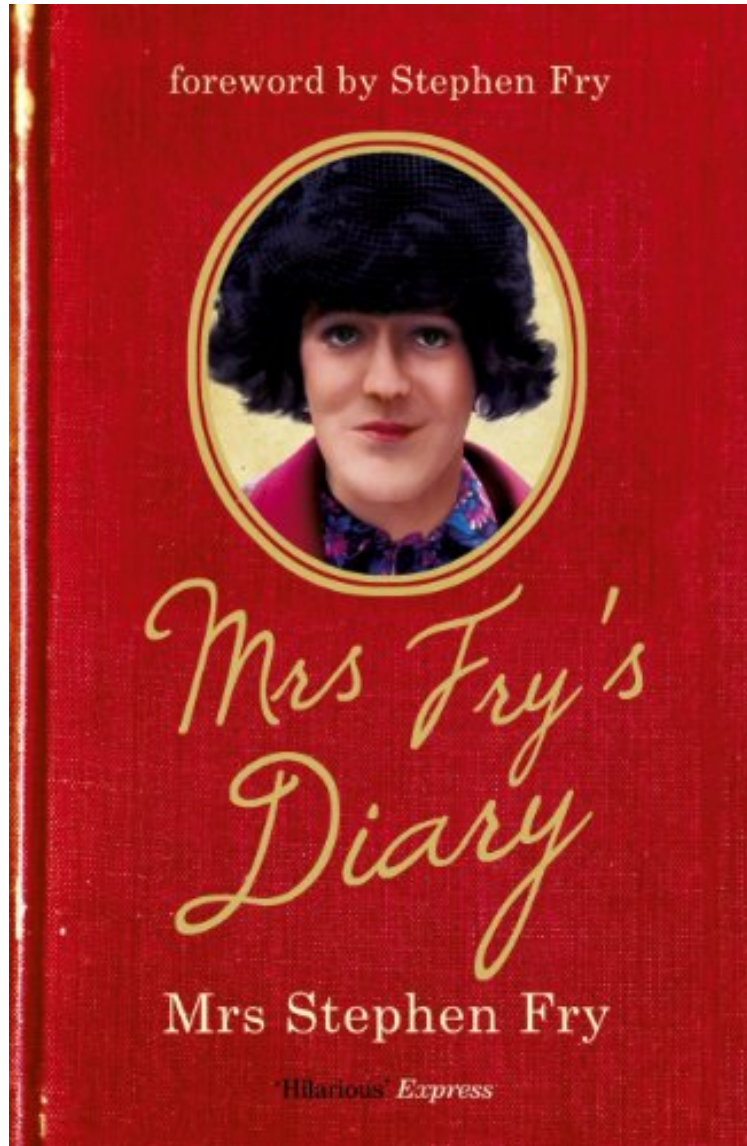


[Free download] Mrs Fry's Diary (English Edition)

## Mrs Fry's Diary (English Edition)

Von Mrs Stephen Fry

\*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #286341 in eBooksVerffentlicht am: 2010-10-15Erscheinungsdatum: 2010-10-15File Name: B0047O29GI | File size: 16.Mb

**Von Mrs Stephen Fry : Mrs Fry's Diary (English Edition)** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Mrs Fry's Diary (English Edition):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen7 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Frau Fry plaudert frei herausVon Johanna GassnerStephen Fry - ein verheirateter Mann und Familienvater? Ein Trunkenbold und verantwortungsloser Tunichtgut?Sich das vorzustellen ist nicht einfach, schliesslich geht er ohne Zweifel zu den bedeutendsten zeitgenssischen Knstlern Engels. Er hat schon etliche Bcher geschrieben und in Film und Fernsehen

mitgewirkt, macht aus seiner Homosexualität keinen Hehl und er wird im Grossen und Ganzen als Gentleman gesehen. Dieses Bild dürfte nun durch das Tagebuch einer gewissen Edna Fry ordentlich verzerrt werden. Edna Fry ist laut diesem Buch die Gattin von ihm und das immerhin seit 16 Jahren. Mit ihm hat sie ein Rudel von sechs Kindern. Oder doch sieben? Sie ist sich selbst da nicht ganz sicher (das Baby wird noch gesucht). Ausserdem verbringt sie ihr Leben als ganz normale Hausfrau, während Stephen scheinbar als einfacher Fensterputzer und später auch Taxifahrer die Brötchen der Familie verdient. Sie trümt derweil, mit dem Schreiben von Gedichten ihr Leben zu bereichern. Doch desferten glaubt sie, hinter der Fassade ihres Mannes ein Doppelleben zu entdecken. Es muss wohl nicht erklärt werden, dass das Buch nicht ganz der Realität entspricht. Man kann es also - trotz der realen Nebenfigur - als fiktives Buch betrachten. Geschrieben ist dieses in der ersten Person in Tagebuchform. Das heisst, dass nahezu jeder Tag im Jahr einen Eintrag beinhaltet. Mal umfassen die Einträge nur ein paar Zeilen, andere gleich ein paar Seiten. Und letzteres sind Geschichten mit mehr Relevanz, so dass wir nicht nur banale Alltagsgeschichtchen einer gelangweilten Hausfrau ertragen müssen. Aber auch selbst die sind unterhaltsam. Dafür sorgt ein Schreibstil, der an feines Upper Class English erinnert, bei dem sich eine Person wie Edna Fry vielleicht bedienen würde, um sich selbst zu erheben. Ausserdem ist sie stets optimistisch, egal wieviel Chaos die Kinder und der Ehemann stiften. Vor allem aber strotzt das Tagebuch vor Pointen, die den Geschichten erst den richtigen Pfiff verleihen. Ein Beispiel? Bitte (von mir ins Deutsche übersetzt): "Letzten Abend gingen Stephen und ich ins Kino. Wir konnten uns erst nicht entscheiden, was wir uns ansehen wollten: Avatar 3D oder den aktuellen Woody Allen? Allerdings kann ich diese lächerliche Brille nicht ausstehen, also schauten wir Avatar." oder auch: "Oh du liebes Bichen! Stephen hat seinen Du-weisst-schon mit Sekundenkleber eingeschmiert! Wie gern würde ich es jemandem anvertrauen, doch meine Lippen sind versiegelt." Es sind nur zwei von vielen Einträgen. Die Geschichten sind meist durcheinandergewirft und nicht von grosser Relevanz für den eigentlichen roten Faden, eben jenen, dass Edna Fry so langsam ahnt, dass ihr Mann irgendetwas verbirgt und sie dieses Geheimnis zu lüften versucht. So wechselt man zwischen beliebigen "Zwischengeschichten" und einer eigentlichen, durchgehenden Handlung. Ich erwähne dies, weil "Mrs. Fry's Diary" Lesern, die eine ungestört fliessende Handlung unbedingt bevorzugen, weniger Spass machen dürfte. Ich kann es eher Lesern empfehlen, die es nicht als strend empfinden, eben im Tagebuchtakt oder im Anekdoten- und Kolumnenstil zu lesen. Und mit "beliebig" meine ich nicht "vergessenswert" oder "nicht die Zeit wert", sondern, dass die kleinen Geschichten dazwischen eben eigentlich für die gelegentliche Erheiterung sorgen und sich dabei in den Themen fleissig abwechseln: mal geht es um die einzelnen Kinder (die irrwitziger Weise zum Beispiel "Brangelina" oder "Hugh Jr." - nach Hugh Laurie - heissen), in anderen Malen beschreibt Edna ihre Besuche eines Dichterinnenclubs, dann wiederum berichtet sie von Meinungsäusserungen mit den mehr oder minder verzweifelten Lehrkräften ihrer Kinder, aber im Zentrum dürfte ihr Mann Stephen stehen, der praktisch ihre Welt darstellt, auch wenn ihm die Pflege seiner Ehe scheinbar nicht allzu sehr am Herzen liegt. Müsste ich diese Ehe mit einer anderen der Popkultur vergleichen dann mit der von Homer und Marge Simpson aus der Trickserie "Die Simpsons", oder um es auf den Punkt zu bringen: er verbockt und sie vergibt. Oder so ähnlich. Doch weg von Vergleichen. Wie schon gesagt, der Witz des Buches wird durch amüsante Anekdoten einer englischen Familie, durch die gelungenen Pointen und den schier unzerstörbaren Optimismus von Edna Fry bestimmt - was auch ihr Mann oder die Kinder für Unfug stiften, Edna sieht darin eigentlich immer das Gute. Und somit bleibt auch dem Leser eine gewisse heitere Laune erhalten, so nach dem Motto "Humor ist, wenn man trotzdem lacht". Und Lachen beim Lesen von "Mrs. Fry's Diary", das kann durchaus vorkommen! Den Stern Abzug gibt es lediglich dafür, dass - so sehr mir diese übrigens recht aktuelle Werk von Fry gefallen hat - es nicht so ein prägendes Leseabenteuer war wie das grandiose "Geschichte machen" oder das autobiographische "Columbus war ein Engländer". Im Hinblick dessen halte ich 5 Sterne dann doch für übertrieben, aber allemal bleibt dieses fryische Tagebuch ein Kauf- und Lesetipp! Bleibt nur noch zu erwähnen, dass dieses Buch bislang nur auf Englisch erschienen ist. Eine deutsche Übersetzung existiert noch nicht auf dem Buchmarkt (Stand: Mai 2011). 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Zum Niederknien Von ROTTEine Mitleserin sagte es schon, man sollte den Boden küssen auf dem Herr Fry geht. Und natürlich auch Frau Fry. Was Sie schon immer bei Stephen Fry wissen wollten ... wird hier nicht erzählt. Dafür aber die Geschichte der bis jetzt völlig im Verborgenen lebenden Ehefrau des groartigen Schauspielers und Schriftstellers: Mrs. Stephen Fry. Völlig ahnungslos, dass ihr Mann einer der beliebtesten Briten der Welt ist, zieht sie die sechs oder sieben Kinder (man weiß es nicht genau) groß und berichtet uns frymtig über ihr Leid mit dem faulen Ehemann. Ein irrwitziger Spa über 365 Frytage und ein Ratgeber über die Stolperfallen, die man zu umschiffen hat, wenn man eine Karriere vor der eigenen Frau verstecken möchte. 3 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. The very best Von LolaMan sollte den Boden küssen auf dem Stephen Fry ruft. Man kniet nicht nur vor Lachen auf dem Teppich... Hervorragend lustig, verstehend und so very British. Warum ist Mr. Fry eigentlich noch nicht König von England?

Kurzbeschreibung Stephen Fry's secret wife speaks out at last... Enjoyed a nice cuppa this morning with a Hobnob Jeremy Kyle. There was a woman on there who'd been married 16 years without realising her husband was gay. Extraordinary! Which reminds me, it's our 16th Pressestimmen ""The clever wordplay and gags keep coming . . . it's

consistently funny and will keep all types of readers entertained." "Irish News""Hilarious' "Daily Express""Easy reading, slightly naughty, lots of laughs. "The Sunday Times""A great idea "Heat""There's a guaranteed laugh every page.' "Star""Hilarious' Daily Express"Easy reading, slightly naughty, lots of laughs. The Sunday Times"A great idea Heat""There's a guaranteed laugh every page.' Star""Hilarious'--Daily ExpressThe clever wordplay and gags keep coming... it's consistently funny and will keep all types of readers entertained.--Irish NewsEasy reading, slightly naughty, lots of laughs.--The Sunday TimesBuy the wife's book or I'll never hear the end of it.--Stephen FryA great idea--Heat"There's a guaranteed laugh every page.'--StarKurzbeschreibungStephen Fry's secret wife speaks out at last...Enjoyed a nice cuppa this morning with a HobNob Jeremy Kyle. There was a woman on there who'd been married 16 years without realising her husband was gay. Extraordinary! Which reminds me, it's our 16th